



Bundesvereinskonferenz

29.04.2017	09.00 Uhr bis 13.30 Uhr
30.04.2017	09.00 Uhr bis 13.30 Uhr
01.05.2017	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Trifft im Hotel Maritim Berlin auf

Endrunde der Bundesligen

29.04.2017	14.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
30.04.2017	14.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
01.05.2017	10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr



Das gab es noch nie! Finale der Bundesligen!

Dieses leistungssportliche Highlight hat es in Deutschland noch nicht gegeben! Zwar wurden schon erfolgreich an einem Spielort Runden der Bundesliga zusammen gezogen, doch noch nie war die Frauenbundesliga mit dabei!

Erstmals veranstalten die Schachfreunde Berlin 1903 e.V., der Berliner Erstligaverein, beide Bundesligen mit ihren Schlussrunden an einem Ort, im wunderbaren Hotel Maritim Tiergarten.

Es ist zu erwarten, dass viele Mannschaften mit ihren Spitzenbrettern antreten werden, denn sehr wahrscheinlich werden beide Meisterschaften erst in den drei Schlussrunden entschieden.



Alle notwendigen Informationen findet man auf der Veranstaltungshomepage:

<http://www.schach2017.berlin/>

Erstmals: Bundesvereinskonferenz

Dieser sportliche Höhepunkt war Anlass genug für den Deutschen Schachbund und die Deutsche Schachjugend zu sagen, bringen wir doch absolutes Leistungsschach und das breite Vereinsleben in einer Veranstaltung zusammen!

Motto Vereinskonzferenz

Von Vereinen für Vereine. Wir wollen nicht theoretisch fachsimpeln über das, was eventuell Vereine alles tun sollen, tun können.

- Wir möchten, dass die Verbandsspitzen der Bundesebene mit den Vereinen ins Gespräch kommen.
- Wir wollen, in drei Workshopphasen diskutieren,
 - vor welchen Herausforderungen die Vereine stehen und welche Antworten sie darauf geben,
 - welche Ideen, Konzepte sie entwickelt haben um Mitglieder zu halten und zu gewinnen,
 - welche Antworten sie auf den vermeintlichen Mangel an Ehrenamtlichen haben.

Die Teilnehmer können aus verschiedenen Workshops selbst auswählen, welche Themen ihnen besonders am Herzen liegen, wo ihr Verein Nachholbedarf hat.

Natürlich werden die Ergebnisse und Diskussionen aus allen Workshops vor Ort im Nachgang zusammengefasst, so dass keiner etwas verpasst.

Es bietet sich aber an, dass die Vereine gleich mehrere Teilnehmer entsenden, denn dann nimmt man am meisten an den Workshops mit.

Angebot und Kosten

Der Deutsche Schachbund stellt die Kongressräumlichkeiten, stellt die Referentinnen und Referenten, sorgt für den Rahmen des Kongresses (Getränke, Kaffeepausen) und lädt die Teilnehmer am **30.04.2017** abends ab 20.00 Uhr zu einem geselligen Abend mit Buffet ein.

kostenfrei zuschauen:

Für die Teilnehmer, die von auswärts kommen und in Berlin übernachten müssen, trägt der Deutsche Schachbund die Eintrittspreise für das Finale der Bundesligen.

Kongressgebühr:

Eine Kongressgebühr wird nicht erhoben!

Fahrt- und Übernachtungskosten:

Die Teilnehmer tragen ihre Fahrt- und Übernachtungskosten nach und in Berlin.

Übernachtungsangebot:

Es werden im Veranstaltungshotel Maritim, in dem auch die Mannschaft der Bundesligen wohnen, folgende Preise für die Kongressteilnehmer angeboten:

- EZ mit umfangreichen Maritim-Frühstück: 79,00 Euro
- DZ mit umfangreichen Maritim-Frühstück: 55,00 € pro Person

Es besteht ein begrenztes Zimmerangebot zur Verfügung. Gebucht und bezahlt werden kann das Angebot nur über den Deutschen Schachbund, über die Deutsche Schachjugend, entweder online über

<http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2017/bundesvereinskonferenz/>

oder mit dem offiziellen Meldeformular.

Das Übernachtungsangebot im Maritim ist ein frei zu nutzendes Angebot! Jeder kann buchen, wo er möchte.

- **Die Teilnahme am Kongress ist auch tageweise möglich!**

Schach in all seinen Facetten

Diese Veranstaltung bringt alles zusammen, was unseren Schachsport ausmacht:

- Absolutes Leistungsschach mit den Finalpartien der beiden Bundesligen
- Live Kommentierung für die Zuschauer
- Diskussionsrunden, Austausch auf der Bundesvereinskonferenz
- Amateurschach mit den Finals der Feierabendligen des Berliner Schachverbandes
- Veranstaltung der Emanuel Lasker Gesellschaft
- Freie Partien, Verkaufsstände und vieles mehr

Prof. Dr. Uwe Pfening
Vizepräsident DSB

Malte Ibs
Vorsitzender

Programm Bundesvereinskonferenz

28.04.2017 Anreisetag, lockeres abendliches Zusammenkommen

29.04.2017 Tag 1 Bundesvereinskonferenz

Thema: Herausforderungen an die Vereine und wie gehen Vereine damit um

09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung Bundesvereinskongress
Prof. Dr. Uwe Pfenning – Vizepräsident DSB

09.15. – 10.30 Uhr Vortrag Dirk Schröter, DS Sportmarketing
„Vor welchen Herausforderungen steht der Verein der Zukunft –
und wie begegnet er ihnen“
Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 – 13.30 Uhr 1. Workshopphase

Workshop 1 Wie macht ihr das? Vereine stellen ihre Konzepte, Arbeit vor.
Lübecker SV: Schachschule und Schachverein - eine gelungene Symbiose
SC Buchen: Schach in der Provinz - Das Geheimnis einer Erfolgsstory
SK Münster 31: Eigenständige Jugend - gut integriert im Hauptverein

Workshop 2 Der lebendige Vereinsabend – eine Utopie? Mit einem digitalem
Angebot von Chessbase
Referenten: Michael Woltmann, Rainer Polzin, Martin Fischer

Workshop 3 Wie macht ihr das? Vereine stellen ihre Konzepte, Arbeit vor.
Karlsruher SF: Bundesfreiwilligendienst -Vorteile für den Verein
Königsspringer Hamburg: Realisierung, Nutzen, Vorteile eines eigenen Vereinsheims
Zugzwang Berlin: Ein Verein lebt die Öffentlichkeit - Herausforderung und Nutzen

30.04.2017 Tag 2 Bundesvereinskonferenz

Thema: Mitgliedergewinnung - Mitgliederhaltung

09.00 – 10.00 Uhr Podiumsdiskussion „Was erwarten Vereine von ihren
Verbänden?“ (Moderator: Jörg Schulz)
Herbert Bastian - Präsident DSB
Malte Ibs - Vorsitzender DSJ
Michael S. Langer - Landespräsident Niedersachsen
Dr. Oliver Höpfner - Landespräsident Bremen,
Vorsitzender SV Werder Bremen Schach

10.00 – 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 – 13.30 Uhr 2. Workshopphase

Workshop 1 Mitglieder gewinnen über die Zielgruppen Kindergarten und Schule
Referent: Kristin Wodzinski (Vorsitzende Badische Schachjugend)

Workshop 2 Wie halte ich die Mitglieder im Verein?
Referent: Boris Bruhn (Landespräsident HH)

Workshop 3 Mitglieder gewinnen über die Zielgruppe Senioren – die vergessene Altersgruppe
Referenten: Bernd Emmelmann (SG Baden Baden- Oos)

ab 20.00 Uhr gesellige Abendveranstaltung mit Dr. Helmut Pfleger „Spaß mit Schach und Medien“ und Karl-Heinz Eisenbeiser und seine Kooperation des SC Buchen mit Myanmar

01.05.2017 Tag 3 Bundesvereinskonferenz

Thema: Ohne Ehrenamt geht nichts

09.00 – 10.30 Uhr Impulsreferat Malte Ibs, Vorsitzender DSJ
„Ehrenamt – der Spagat zwischen Pflicht und Spaß“
Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Prof. Dr. Uwe Pfenning – Vizepräsident DSB
Resümee - Ausblick
Abschluss des Vereinskongresses

Anmeldung zur Bundesvereinskonferenz Berlin

28.04.2017- 01.05.2017

Verein _____
 Vorname/Name _____
 Adresse _____
 Telefon/E-Mail _____
 Funktion _____

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

Tag 1	29.04.		Herausforderungen an die Vereine
Samstag 9.00 – 13.30 Uhr		0	W1: Wie macht ihr das? Vereine stellen ihre Konzepte, Arbeit vor
		0	W1: Der lebendige Vereinsabend
		0	W1: Wie macht ihr das? Vereine stellen ihre Konzepte, Arbeit vor

Tag 2	30.04.		Mitgliedergewinnung – Mitgliederhaltung
Sonntag 13.00 – 13.30 Uhr		0	W2: Mitglieder gewinnen über Kindergarten, Schulen
		0	W2: Wie halte ich Mitglieder im Verein?
		0	W2: Mitglieder gewinnen über Senioren

Tag 3	01.05.		Ohne Ehrenamt geht nichts
Montag 09.00 – 11.30 Uhr		0	Impulsreferat und Diskussion
			Ehrenamt – der Spagat zwischen Pflicht und Spaß

Übernachtungswünsche:

Ich buche im Hotel Maritim

_____ x EZ á 79,00 € von _____ bis _____

_____ x DZ á 55,00 € pro Person von _____ bis _____

Ich benötige kein Hotelzimmer: _____

**Konto Deutscher Schachbund: IBAN: DE07 1004 0000 0774 6704 02
 Commerzbank AG BIC.: COBADEFFXXX**

Anmeldeschluss ist der 31.März 2017

Wünsche, Fragen:

 Ort, Datum

 Unterschrift

Anhang „Vereine stellen sich vor“: Was erwartet euch?

Lübecker SV: Schachschule und Schachverein - eine gelungene Symbiose

Referent: Ullrich Krause

Der Lübecker Schachverein hat etwa 180 Mitglieder, darunter ca. 80 Jugendliche. Ich möchte in diesem Workshop zeigen, wie wir es geschafft haben, so viele Kinder und Jugendliche ans Brett zu bringen und auch im Verein zu halten. Dabei geht es in erster Linie um die Zusammenarbeit mit einer professionellen Schachschule, um unser Vereinsheim, um die Einbettung der Kinder in die vorhandene Struktur der zwölf Erwachsenenmannschaften und um die Einbindung der Eltern in die Vereinsarbeit, aber auch noch um einige andere Themen.

SC Buchen: Schach in der Provinz - Das Geheimnis einer Erfolgsstory

Referent: Karl-Heinz Eisenbeiser

Innerhalb von weniger als 40 Jahren wuchs der Schachclub BG Buchen 1980 e.V. im Badischen Schachverband von einer vierköpfigen Schach-AG am Burghardt-Gymnasium - daher der Name BG - zu einem der größten Vereine in Baden (knapp 100 Mitglieder) mit sechs aktiven Mannschaften, die derzeit von der Oberliga Baden bis in Kreisklasse Odenwald spielen - und das in einer Kleinstadt mit ca. 7000 Einwohnern. Schwerpunkt in der Vereinsphilosophie ist die Jugendarbeit und hier speziell an Schulen. Weitere Aspekte, die diese Entwicklung ermöglichten, sollen in dem Workshop angesprochen werden.

SK Münster 31: Eigenständige Jugend - gut integriert im Hauptverein

Referent: Thomas Schlagheck

Der SK Münster 31 ist in der Region bekannt für erfolgreiche Jugendarbeit und auch erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit. Dies ganze wird auch durch die gute eigenständige Jugendarbeit im Verein unterstützt. Wie so eine eigenständige Jugend aufgebaut sein kann und welche Aktionen und Projekte dabei herauskommen, wird dieser Workshop zeigen.

Karlsruher SF: Bundesfreiwilligendienst - Vorteile für den Verein

Referentin: Kristin Wodzinski

Die Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. sind der älteste, mit rund 190 Mitgliedern der zweitgrößte und mit zurzeit neun gemeldeten Herrenmannschaften, einer Damenmannschaft, einer Seniorenmannschaft und unzähligen Jugendmannschaften einer der spielfreudigsten Schachvereine in Baden. Besonders die erfolgreiche Jugendarbeit zeichnet die Schachfreunde aus. Vom Schulschach, über Angebote für Kindergartenkinder, bis hin zum wöchentlichen Jugendtraining, Turnieren und Meisterschaften - es gibt nichts, bei dem die Karlsruher nicht dabei sind. Um dieses Angebot weiter auszubauen haben sich die Karlsruher im Frühjahr 2016 dazu entschieden eine Bundesfreiwilligendienststelle auszuschreiben und so einem Jugendlichen die Chance zu geben, zu erfahren, dass Schach mehr ist als nur 32 Steine auf einem Brett zu bewegen.

Königsspringer Hamburg: Realisierung, Nutzen, Vorteile eines eigenen Vereinsheims

Referent: Boris Bruhn

Der SC Königsspringer hat in Hamburg Schnelsen sein eigenes Vereinsheim gebaut. Mit viel Eigenleistung, Spenden und staatlicher Förderung wurde dies ermöglicht. Boris Bruhn berichtet über die Motivation zum Bau, dessen Umsetzung und die Nutzung der eigenen Räumlichkeiten.

Zugzwang Berlin: Ein Verein lebt die Öffentlichkeit - Herausforderung und Nutzen

Referent: Hendrik Madeja

Wenn es in Berlin öffentliche Veranstaltungen gibt, dann ist Zugzwang dort zu finden. Dank der Präsentation in der Öffentlichkeit hat der Verein stetigen Zuwachs und teilweise auch schon mit FSJ'lern zur Unterstützung gearbeitet. Im Workshop präsentiert der Vorsitzende Hendrik Madeja die Vereinsarbeit, die Herausforderung und den Nutzen von der Vereinspräsentation auf Straßenfesten etc.